



Die beiden Vorsitzenden, Gerd Müller (3.v.l.) und Frank Schäffler (2.v.r.) umringt vom fleißigen Helferteam in den grünen Gartenfreunde T-Shirts oder -Schürzen.

BILD: OST

**Neuhermsheim:** 800 Besucher beim Sommerfest der Gartenfreunde

## Landlust mit Bier und Börek

Sicher ist es nichts Untypisches, in einer Kleingartenanlage leckeren Grillgeruch in der Nase zu vernehmen, sowie Musik und Kindergemümel zu hören. In besonders intensiver Form gab es dies alles jetzt bei den Gartenfreunden Mannheim-Ost, die ihr alle zwei Jahre stattfindendes Sommerfest ausgiebig feierten.

Mit rund 800 Gästen war das zweitägige Ereignis wieder gut besucht. Angewärmt, auch wenn das bei dem schönen Wetter nicht nötig gewesen wäre, wurde das Fest bereits nach der Eröffnung am Freitagabend durch Livemusik mit Andreas Finger & Camilla Peters. Vorsitzender Gerd Müller dankte Stadträtin Melis Sekmen (Grüne) sowie den Bezirksbeiräten Bernd Kriebel (Die Linke), Harry Kroiß (SPD) und Hans Peter Thiel (CDU) für den Zuschuss aus dem Stadtteilbudget für ihr Kinderbetreuungsprogramm. „Uns als Kleingärtner ist es ein Anliegen, die Anwohner und vor allem Familien mit Kindern hierher zu uns auf das

Vereinsgelände zu holen“, sagte der Vorsitzende. Statt wie bisher üblich am Samstag und Sonntag fand das diesjährige Sommerfest der Gartenfreunde am Freitag und Samstag statt. „Wir haben die Erfahrung gemacht, dass die Gäste vom Samstag meist am Sonntag nicht mehr kamen“, erklärte Stellvertreter Frank Schäffler.

### 25 Prozent Migranten

Eine Besonderheit beim Kleingärtnerfest waren die zwei Open-Air-Galerien: der Skulpturengarten von Lothar und Sandra Wieser sowie der Bildergarten der Künstlerin Ursula Richter. Außerdem lockte eine Krimilesung: Autorin Elvira Richter las im Restaurant der Gartenfreunde aus ihrem Buch „Auf LandArt“. Das Speisenangebot war in diesem Jahr international. Es gab nicht nur Bratwurst und Steaks, sondern auch türkische Spezialitäten. In der Anlage mit rund 730 Gärten und 750 Mitgliedern haben 25 Prozent von ihnen einen Migrationshintergrund. „Der

Couscous-Salat und das Börek unserer Gartenfreundin Güler Ilbeyi wurde von allen sehr genossen“, freute sich der Vorsitzende. Während die Erwachsenen bei Kaffee und Kuchen oder frisch gezapftem Bier in der Festhalle beisammen saßen, versuchten sich die Kleinsten beim Basteln. Dabei entstanden kreative Futterhäuschen aus Holz, das Gartenfreund Dino Oberle für die kleinen Konstrukteure zurechtsägte. Außerdem hatten Cosima (10), Isabelle (9) und die anderen kleinen Gäste viel Spaß bei der Kinderbetreuung von und mit „Raffini“.

Am Samstagabend lud die Band „Two Generation“ zum Tanz. Krönender Abschluss war der schräge Auftritt der „Schlagertanten“ aus dem Rhein-Neckar-Theater – Schlager, Rock, Pop und Evergreens serviert im Drindl, das kam bei den Besuchern an. Die Festhalle war voll und das Publikum klatschte sofort begeistert mit. Erst nach mehreren Zugaben durften sie die Bühne verlassen.

OST